





Schaft selbst liegt es, diese Thatsache nicht durch das ungeschickte Verhalten einiger Vereine und Vereinsorgane verbunkeln zu lassen. Daß Anlaß zur Botschaft in dieser Richtung vorliegt, ist nicht zu leugnen. Die Reichs- und die Staatsregierung geben sich der Erwartung hin, daß die jetzt erlassene Warnung und Mahnung ihre gute Wirkung nicht verfehlen wird. Erfüllt sich diese Erwartung nicht in allen in Betracht kommende Fällen, so darf man sich überzeugt halten, daß man an zuständiger Stelle auch nicht vor ernstlichem Eingreifen zurückzusehen wird, um die staatliche Autorität zur Geltung zu bringen.

### Ausland.

In Wien verlief die gefrige Mafsteuer der Sozialisten wegen des kalten und regnerischen Wetters ziemlich ruhig. Vormittags wurden 27 Versammlungen in verschiedenen Stadtheilen abgehalten, in welchen lediglich über die Bedeutung des 1. Mai gesprochen wurde. Nachmittags fanden Zusammenkünfte im Prater statt.

In Prag veranlaßten die neuen Vorkommnisse in Eger, wobei ein Prager czechischer Abgeordneter die Durchföhrung einer czechischen Gerichtsverhandlung durchzusetzen suchte und auf der Strafe von der Menge haranguiert wurde, in der Landtagsungang am Sonntage eine geharnischte Interpellation des Jungczechentums und eine äußerst aufreizende Rede des Czechenführers Gerold. Die Interpellation beschuldigt die Staatsbeamten Egers großbüdtiger und revolutionärer Intrigen und die Rede Gerolds spricht von „Egerer Gesindel“, von „kiesler Verkommenheit der deutschgeriminten Beamenschaft Oesterreichs“, von „asiatischer Barbarei der Deutschen gegen die Czechen“ und droht dem Staatthalter mit Befreiung, falls nicht den Gesehen Satisfaktion verschafft werde. Gerold kündigt offen das gewaltthätige Vorgehen der Gesehen gegen die deutschen Minoritäten an. Die Sitzung des Landtages war ungemein bewegt und der Staatthalter wurde durch zahlreiche Zurufe schwer bedrückt. Zum Schluß brachte der Jungczechentum den Antrag ein, von einer eigenen Landtagskommission das angeblich hochverrätherische Treiben in dem deutschen Sprachgebiete erheben zu lassen.

Die Senatswahlen in Madrid ergaben für die Regierung kein günstiges Resultat. Die Majorität wird gleich wie in der Kammer eine unzuverlässige sein. Das Dekret, durch welches die auswärtige Deputation der Besteuerung unterworfen, soll in den nächsten Tagen erscheinen.

In Madrid wurde, wie bereits mitgeteilt, im Theater ein Mann Namens Chamou festgenommen, der einen Dolch georgen hatte. Da die Königin im Theater anwesend war, verbreiteten sich schnell Attentatsgerüchte. Der Verhaftete ist Lehrer an der Thierarzneischule und erklärte dem Untersuchungsrichter, er habe einige Gläser Brandwein getrunken und sei dann ins Theater eingetreten, bei welchem er gerade vorübergekommen war. Er habe die Gewandtheit, Waffen bei sich zu tragen, weil er kürzlich mit einem Hufschmied einen Streit gehabt habe. Im Augenblicke seiner Verhaftung habe er den Dolch gezogen, weil er glaube, daß man ihn angreife. Da er sich im Zustande der Trunkenheit befunden, könne er nicht sagen, ob er nach der königlichen Loge gelaufen habe oder nicht. Als Beweis für seine Behauptung, daß er betrunken gewesen sei, führte er an, daß er während der Verhaftung sich auf einen falschen Nalg gebeugt und dadurch eine leichte Störung verursacht habe. Der „Tiempo“, das Organ des Ministerpräsidenten Sibiela, erklärt, daß die Angelegenheit nicht die Bedeutung habe, die man ihr beizulegen suche. Die Königin-Magentin äußerte sich Sibiela gegenüber, sie sei überzeugt, daß Chamou ein bedauerlicherweise Kranker, aber keineswegs ein Verbrecher sei.

In dem Madrider Blatte „Economista“ äußert sich der frühere Minister Navarro Revetera dahin, nach seiner Ansicht gebe es keinen gesetzlichen Grund gegen die Einführung einer Steuer auf die äußere Rente; die letztere müsse dieselbe Schickal haben wie die innere Rente. In einem Artikel des „Economista“ über dieselbe Frage heißt es, es liege kein Grund vor, die äußere Rente unbesteuert zu lassen, wenn man auf die Einkünfte der Aktionäre der Eisenbahngesellschaften und anderer Aktiengesellschaften, welche Aktionäre meist Ausländer seien, eine Steuer lege.

In Verbun wurden nach einer Pariser Meldung in der Nähe des Forts Mozellet zwei Personen wegen Verdachts der Spionage verhaftet.

Aus Manila wird gemeldet: Am Sonntag hat eine neue Konferenz zwischen dem General Odis und den philippinischen Friedensparlamentären stattgefunden. In derselben wurde erklärt, General Lomas, der Führer der Aufständigen, sehe sehr wohl ein, daß seine Armee geschlagen wurde, er könne sich aber mit derselben nicht unterwerfen bis der philippinische Kongreß, der heute zusammentritt, seine Zustimmung dazu gegeben. Eine weitere Konferenz fand gestern Abend statt, an welcher General Odis und Admiral Dewey theilnahmen. Der Führer der Aufständigen, Lomas, wiederholte seine Vorschläge. General Odis erwiderte, er sei nicht ermächtigt, einen Waffenstillstand zu versprechen. Die Unterhandlungen werden am Montag noch fortgesetzt.

### Stettiner Nachrichten.

Stettin, 2. Mai. Mit dem Berliner Vormittags-Schnellzuge traf gestern der Minister für Handel und Gewerbe, Staatsminister P. v. Scheibler, in Begleitung des Unterstaats-Sekretärs J. v. Hagen, und des Geh. Ober-Regierungs-Raths Dr. Neuhaus hier ein zur Besichtigung des „Wulkan“. Die Herren wurden am Bahnhof vom Geheimrath Schütow und dem Kommerzienrath Stahl empfangen und wurden sofort nach Bredow. Nach erfolgter Mittfahrt wurde ein Frühstück beim Geheimrath Schütow eingenommen, an welchem auch der Oberbürgermeister Haken, Regierungspräsident Günther, Eisenbahndirektor Heinrich, Oberpräsiat Hagen, Polizeidirektor Schröder und die Mitglieder des Ausschusses sowie der Direktion des „Wulkan“ theilnahmen.

Bei dem großen Interesse, welches die Stettiner Bevölkerung an unsemern Straßenplanern nimmt, machen wir darauf aufmerksam, daß augenblicklich in der Preussischenstraße, zwischen der Friedrichsstraße und der Kaiser-Wilhelm-Straße, eine sehr interessante Straßenbefestigungs-oberlage für die Reinerung der Stadt durch die Grabower Zementstein-Fabrik „Komet“ hierseibt, Dreiteile, 13. angeführt wird; die Befestigung entspricht im Prinzip der Art und Weise, in welcher der Stern-Zement Macadam vor der Johannis- und vor der Jakobikirche im Laufe der letzten Jahre ausgeführt ist, unterseidet sich aber im Einzelnen von der früheren Ausführung dadurch, daß das Mennchen von Granit- und Zementmischung nicht mehr von oben, sondern von der Seite ausgeführt wird, wodurch ein besseres, gleichmäßigeres Niveau erreicht wird. Die Art, wie die Arbeit ausgeführt wird, erregt das lebhafteste Interesse aller Sachverständigen und Passanten; übrigens bemerken wir, daß die Arbeiter bereits am Donnerstg, den 14. Mai er., ihr Ende erreichen werden.

Die von der hiesigen Stadtverordneten-Versammlung eingesezte Kommission zur Vorbereitung der Erziehung von sechs in besoldeten Stadträthen hat beschlossen, der Versammlung die Wiederwahl der ausseidenden Stadträthe zu empfehlen.

An Stelle des zum Polizei-Inspektor ernannten Herrn Kommissar Klappe ist Herr Kriminalkommissar Schmidt zum Vorstand des 1. Polizeirevers ernannt worden.

Beim „Leichenfiebern“ wurden in der Nacht zum Sonntag die Arbeiter Franz Thierbach und Wih. Kus abgefaßt, dieselben hatten in den Anlagen der Neustadt einen Mann, der dort auf einer Bank eingesehnen war, das Portemonnaie mit etwa 30 Mark Inhalt entwenden.

Zum Besten der Stadtmission wird Hofprediger a. D. Siölcker am Sonntag, den 7. Mai, 8 Uhr Abends, im evangelischen Vereinshaufe einen Vortrag über das Thema: „Das Gebet um den heiligen Geist“ halten.

Am Sonntags fand beim königl. Oberlandesgericht hierseibt ein Referendarexamen statt. Als Examinatoren fungirten die Herren Senatspräsident, Geh. Oberjustizrath Dr. Meyer und Oberlandesgerichtsath Scholter und seitens der Greifswalder Juristenfakultät die Herren Professor Dr. Stoer und Professor Dr. Stampe. Von den vier Rechtskandidaten, welche sich der mündlichen Prüfung unterzogen, bestanden die Herren Janke (Kolberg, Pomm.), Reumeyer (Anklam, Pomm.), Schröder (Meiners, Schlefen) erfolgreich das Examen.

Stettin, 2. Mai. Der Stettiner Konsum- und Sparverein gestaltet sich mehr und mehr zu einem sozialdemokratisch geleiteten Unternehmen, die Vorstandsmitglieder sind schon durchweg Sozialisten und es war daher auch nicht zu verwundern, daß dieser Vorstand beschlossen hat, aus Anlaß der „Walfelder“ getrennt die Verkaufsstellen des Vereins von Nachmittags 2 Uhr ab zu schließen. Das Wunderbare dabei ist, daß die Mitglieder des Vereins durchwegs nicht in der Mehrheit der sozialdemokratischen Partei angehören, aber bei den General-Versammlungen, in denen Wahlen vorzunehmen sind, treten die Sozialisten geschlossen an und gewinnen so ein Amt nach dem anderen, während die Mitglieder anderer Parteien sich weder um General-Versammlung noch Wahlen bekümmern und nicht daran denken, daß durch die Agitation der Sozialisten auch der Konsum-Verein mehr und mehr den Charakter eines politischen Vereins annimmt.

Der von der Hebereide Braunlich hierseibt im vorigen Jahre gecharterte, neuerdings angekaufte Dampfer „Brinck Marie“ führt fortan den Namen „Germania“.

Zum Besten ihrer Fach- und Fortbildungsjahre labet die Pommerische Gewerliche Vereinigung für Donnerstag in den Räumen des „Reichsadler“ zu einer größeren Veranstaltung ein, bei welcher die Kapelle des Inf.-Regts. Nr. 148 unter Leitung des Herrn Triebel die Koncertmusik ausführt und eine Anzahl geschickter Kräfte zur Mitwirkung gewonnen sind, so daß das Programm eine angenehme Abwechslung verspricht. Am den Wünschen der jüngeren Welt gerecht zu werden, schließt die Veranstaltung mit einem Tanztanzgen.

Das Bellevue-Theater bringt heute eine Wiederholung von „Nelly's Millionen“ und morgen von „Geisha“. Am Donnerstg geht zum Benefiz für Herrn Heiske neuinstudirt „Hofgunst“ in Scene.

Der Selbstmord zweier Stettiner Frauen, Mutter und Tochter, wird aus Berlin gemeldet. Am 2. April kamen eine Wittve Hagen aus der Grenzstraße Nr. 286 zu Stettin und ihre Tochter aus erster Ehe, Frieda Müller, nach Berlin und nahmen in einem Hotel der Friedrichstadt Wohnung. Beide trugen Trauerkleidung. Frau Hagen, eine Dame von etwa 50 Jahren, erzählte gelegentlich, daß ihr zweiter Mann gestorben sei. Sie war in etwas gedrückter Stimmung, während die Tochter, ein hübsches Mädchen von 19 bis 20 Jahren, heiterer und lebenslustiger zu sein schien. Dem Hotelpersonal fiel es auf, daß die Frau eine Salmus- pflanze mitbrachte; sie erklärte, daß sie ohne eine solche niemals reise. Die beiden Gäste beglücken jeden Tag ihre Rechnung und blieben bis zum 13. April. Dann gingen sie wieder auf Reisen, liegen aber über das Ziel nichts verläuten. Am vorgangenen Freitag kehrten beide in dasselbe Hotel wieder zurück und nahmen wieder ein gemeinsames Zimmer. Wo sie sich bis dahin aufgehalten hatten, sagten sie nicht. Sie erklärten nun, verweist gewesen und erst kurz vorher zurückgekommen zu sein. Größeres Gepäck hatten sie nicht mitgebracht, wie bei der ersten Einreise. Auch das war schon aufgefallen. Die Damen erklärten nun aber auch noch, aus kein Geld mehr zu besitzen. Sie hätten ein Kassebuch besessen und dort sei Frau Hagen das Portemonnaie mit 60 Mark geflohen worden. Ihre gänge Baarschaft betrage nur 50 Pfennig. Da die Gäste dierseige Tage lang bezahlt hatten und sich sofort Geld lassen wollten, so nahm man sie bereitwillig wieder auf. Sonntags Morgen gingen beide weg und kamen nicht wieder. Man dachte, daß sie vielleicht Angehörige oder Besammte besucht hätten und bei diesen über Nacht geblieben seien. Vorgestern, Sonntag, aber erhielt die Hotelverwaltung durch einen Polizeibeamten die Aufforderung, Jemanden zur Requisition einer Leiche in das Schauspielhaus zu schicken. Der Förstner ging hin und erkannte in der Leiche eines jungen Mädchens, die dort eingesehnet worden war, die des Fräuleins Frieda Müller. Bald darauf kam vom Krankenhaus Moabit die Nachricht, daß dort die Mutter der Todten liege. Was die Damen am Freitag und Sonntags gethan haben, weiß man nicht. Am Sonntags Abend suchten sie im Thiergarten im Neuen See gemeinsam den Tod. Zwei Männer, die in der sehten Abendstunde am See vorbeifahren, sahen aus einiger Entfernung, wie zwei Frauen ins Wasser sprangen, die eine etwas fröhlicher als die andere. Diese war Frau Hagen, jene ihre Tochter. Es gelang nur, die Mutter zu retten, Fräulein Müller war sofort untergegangen und kam nicht mehr zum Vorschein. Ein Schuttmann brachte Frau Hagen nach dem Moabit Krankenhaus, wo sie noch vernehmungsfähig darniederliegt. Sonntag früh wurden

sofort die Nachforschungen im See wieder aufgenommen; man fand denn auch bald die Leiche und brachte sie nach Berlin in das Schauspielhaus. — Im Hause Grenzstraße 286 hierseibt wohnt in der 2. Etage die Wittve eines Buchbinders Hagen, Marie geb. Bruch, mit ihrer 18 Jahre alten Tochter erster Ehe, Frieda Müller.

Der General der Infanterie Karl Frd. W. v. Boigt's-Abth. begann am 2. Mai 1829 seine militärische Laufbahn bei dem hiesigen Grenadier-Regiment König Friedrich Wilhelm IV., er befehligte also am heutigen Tage sein 70jähriges Militärsjubiläum. Seit 1831, also unter fünf preussischen Königen, gehört er der Rangliste an, in der er auch jetzt noch à la suite des Grenadier-Regiments König Wilhelm I. (2. westpreussisches) Nr. 7 geführt wird. Während des Krieges 1870 kommandirte v. Boigt's-Abth. die aus dem Königs-Grenadier-Regiment und dem Regiment Nr. 47 bestehende 17. Infanterie-Brigade, die eiserne Brigade, wie sie der damalige Kronprinz bezeichnete. Er führte die Brigade bei dem hiesigen Frankreich im Sturm auf den Geisberg, der eines der ruhmvollsten Ereignisse des deutsch-französischen Krieges bildet, und nahm dann hervorragenden Theil an Tage von Wörth. Während der Belagerung von Paris war er Kommandant von Versailles. Er erhielt nicht nur das Eiserne Kreuz erster Klasse, sondern auch vom Kaiser von Rußland persönlich den Georgenorden, eine sehr seltene Auszeichnung.

Während des Monats April 1899 gingen im hiesigen Hafen ein: 441 Seeschiffe, 250 Küster- und Binnenfahrzeuge und 1160 Rähne, zusammen 1851 Schiffsgesäße, von denen 45 mit Getreide und 43 mit Kartoffeln befrachtet waren. 322 Fahrzeuge passirten auf der Durchfahrt den Hafen. Im April 1898 waren gemeldet: 508 Seeschiffe, 253 Küsten- und Binnenfahrzeuge, 1221 Rähne und 436 auf der Durchfahrt befrachtete Fahrzeuge. — In den Monaten Februar, März und April 1899 sind hier eingegangen 832 Seeschiffe, 536 Küsten- und Binnenfahrzeuge und 2234 Rähne, ferner passirten den Hafen auf der Durchfahrt 629 Fahrzeuge, wobei die Gesamtzahl sich auf 4231 gegen 4942 in den nämlichen drei Monaten des Vorjahres stellt. Von diesen 4231 Fahrzeugen waren 89 mit Getreide und 66 mit Kartoffeln befrachtet. Eingeführt wurden in Doppelentern: Weizen 11 620, Roggen 19 950, Gerste 5440, Hafer 24 590, Raps und Rüben 19 160, Kartoffeln 15 600; Kleesaat 30 Zentner.

Bei einer Auseinandersetzung mit seiner Ehefrau trat ein in der Fußstrecke wohnhafter Bäcker eine derartig erhebliche Kopfverletzung davon, daß er in das städtische Krankenhaus überführt werden mußte. Die Frau soll mit einer Flaße auf den Mann eingeschlagen haben. Gestern Nachmittg in der vierten Stunde wurde die Feuerweh nach dem Hause Galgawe Nr. 16 gerufen, woselbst eine Balkendecke brannte. Die Feuerweh blieb dort nahezu zwei Stunden in Thätigkeit.

In der Loge „Tempel des Friedens“ fand am Sonntags eine Versammlung der pommerischen Logenmeister statt. Die Mehrzahl aller in der Provinz bestehenden Logen hatte dazu Vertreter entsandt. Den Vorsitz führte Herr Dr. med. Lehmann von hier, der in längerem Vortrage die Entwicklung der Freimaurerei in diesem Jahrhundert schilderte und namentlich die Wirksamkeit der deutschen Logen auf dem Gebiete der Wohlthätigkeit durch Unterstützung an Wittwen und Waisen beleuchtete. Die für diesen Zweck alljährlich aufgebrachten Mittel erreichen nahezu die Höhe einer Million. Zum deutschen Großlogengrunde gehören z. B. 425 Logen mit 46 220 Mitgliedern.

Das gefrige Konzert des Pianisten und Orgelvirtuosen Bernhard Pfannschiel aus Leipzig hatte trotz der für solche Veranstaltungen recht ungenügenden Zeit einen überaus zahlreichen Besuch gefunden, so daß der große Konzertsaal sich dicht gefüllt zeigte. Niemand wird dem blinden Künstler diesen Erfolg mißgönnen, doch werden kaum alle Besucher das Haus befriedigt verlassen haben. Das lag wohl nicht an dem Koncertgeber, dessen reproduktives Talent in dem Vortrag einer Klavierkonzerte von Beethoven — die Dupzahl wurde unverzüglich vernimmt — bereiten Ausdruck fand. Mit der Orgel des Koncerthauses läßt sich aber durchaus kein Staat machen, das bemerkte man recht deutlich bei dem Bagio von Mozart, das auf einem größeren Instrument geipielt, gewiß ganz anders gewirkt hätte. Unterstützt wurde Herr Pfannschiel durch Mitglieder der Kapelle des Königs-Regiments (Hornquartett und Streichtrio), denen sich

als gern gesehener Gast Herr Georg Lehmann (Harfe) anschloß. Leider mußte Beiderer sich untergeordnet Begleitpartien begnügen, während wir gehofft hatten, ihn als Solisten zu hören. Endlich trat noch eine Sängerin, Fra. Maria Warfuz auf, die sich eher jedem anderen Zweige ihrer Kunst, als gerade dem Vortrag geistlicher Lieder zuwenden sollte, denn ihrer Stimme fehlt dazu der feine Gehalt und die schmeichelnde schärfere Töne der hohen Lage berühren das Ohr wenig angenehm. Auch die Aussprache erschien nicht immer einwandlos und war es demnach erklärlich, wenn das Publikum diesen Darbietungen gegenüber ziemlich kühl blieb. Sonst wurde mit Beifall nicht gefahrt.

Die Mafsteuer scheint gestern ohne jeden Zwischenfall verlaufen zu sein, man hat wenigstens von irgendwie nebenswerten Unterbrechungen der regelmäßigen Arbeit nicht gehört. Nur die Läden des Konsumvereins waren am Nachmittg geschlossen. Fröh Morgens unterzogen etwa 150 Personen — einschließlich der Frauen und Kinder — einen Ausflug nach „Johannishat“. Später am Vormittg fand im Sander'schen Lokale eine öffentliche Versammlung statt, in der Fröh Herber über die Bedeutung der Mafsteuer sprach. Für den Abend war eine allgemeine Fester, bestehend aus Konzert, Gesangsvorträgen, Aufführungen lebender Bilder und Tanzvorträgen, veranstaltet. — Die Sozialdemokraten des Kreises Randow-Greifenhagen begingen die Mafsteuer bereits am Sonntag durch gemeinsame Ausflüge, denen sich am Abend ein Tanzpergüngen im Grabower Schützenhaus anschloß. Auch hier verlief Alles ruhig.

### Der Brand der Germania-Werft.

Die Krupp'sche Germania-Werft in Kiel ist in der Sonntagsnacht von einer schweren Feuersbrunst heimgefaßt worden, welche einen sehr bedeutenden Schaden verurteilt hat. Die Werft liegt in dem Fabriksort Gaarden gegenüber vom Kiel, am Südbende des Hafens; in dem Materialschuppen brach Sonntags Abend gegen 9 1/2 Uhr der Brand aus und verbreitete sich mit rapider Geschwindigkeit über die in der Nähe stehenden Magazine und Werkstattegebäude, welche bald ein großes Flammenmeer bildeten, und obwohl zahlreiche Rettungsmannschaften aufgeboden wurden, erwies sich deren Arbeit lange Zeit als machtlos. Auf den Hellen standen der Panzer „Graf König Wilhelm“, der Kreuzer „B“ und der russische Panzerkreuzer „Albatros“, und da diese auf das ärgste bedroht waren, richteten sich die Arbeiter vor Allen darauf, diese zu retten, fast unumgänglich schien dies bei dem Graschiff „König Wilhelm“, aber dank der unermüdligen Thätigkeit der Wächmannschaften gelang es schließlich, auch von diesem die Gefahr abzuwenden. Aber mehrere Magazine und Werkstattegebäude sind ein Raub der Flammen geworden, von dem Verwaltungsgebäude ist der Giebel zum größten Theil zerstört, doch gelang es, die werthvollen Pläne und Zeichnungen in Sicherheit zu bringen und verdient hervorgehoben zu werden, daß sich dabei, sowie an der Lösung des Brandes Offiziere und Mannschaften der Marine in hervorragender Weise theilnahmen. Nach den bisherigen Feststellungen glaubt man die Ursache des Brandes auf Kurzschluß der elektrischen Leitung zurückführen zu müssen. Von Kiel aus liegen sich im Laufe des Sonntags Laufende mit dem Dampfer übersehen, um die Brandstätte zu besichtigen. Mit Vertheiligung wird davon Kenntniß genommen werden, daß die Direktion der Germania-Werft sofort eine Deputation an die Presse sendete, in welcher sie um übertriebenen Gerüchten aus Anlaß der Feuersbrunst auf der Werft vorzubeugen, mittelte, daß eine Arbeitseinschränkung in Folge dieses Ereignisses nicht eintritt, so daß eine Entlassung von Arbeitern nicht stattfindet.

Stettin, 2. Mai. Die dritte diesjährige Schwurgerichtstagung wird getrennt unter Vorsitz des Herrn Landgerichtsdirktors Genz eröffnet mit einer Verhandlung gegen die Mannen Bernhard Gafeloh aus Frankendorf und Otto Schulz aus Jüllow. Da ein Verbrechen gegen die Sittlichkeit den Gegenstand der Anklage bildete, so fand die Verhandlung unter Ansehuß der Defantität statt. Das Ergebnis war, daß Gafeloh wegen thätlicher Verletzung und gefährlicher Körperverletzung zu

Stettin, 2. Mai. Die dritte diesjährige Schwurgerichtstagung wird getrennt unter Vorsitz des Herrn Landgerichtsdirktors Genz eröffnet mit einer Verhandlung gegen die Mannen Bernhard Gafeloh aus Frankendorf und Otto Schulz aus Jüllow. Da ein Verbrechen gegen die Sittlichkeit den Gegenstand der Anklage bildete, so fand die Verhandlung unter Ansehuß der Defantität statt. Das Ergebnis war, daß Gafeloh wegen thätlicher Verletzung und gefährlicher Körperverletzung zu

Stettin, 2. Mai. Die dritte diesjährige Schwurgerichtstagung wird getrennt unter Vorsitz des Herrn Landgerichtsdirktors Genz eröffnet mit einer Verhandlung gegen die Mannen Bernhard Gafeloh aus Frankendorf und Otto Schulz aus Jüllow. Da ein Verbrechen gegen die Sittlichkeit den Gegenstand der Anklage bildete, so fand die Verhandlung unter Ansehuß der Defantität statt. Das Ergebnis war, daß Gafeloh wegen thätlicher Verletzung und gefährlicher Körperverletzung zu

Stettin, 2. Mai. Die dritte diesjährige Schwurgerichtstagung wird getrennt unter Vorsitz des Herrn Landgerichtsdirktors Genz eröffnet mit einer Verhandlung gegen die Mannen Bernhard Gafeloh aus Frankendorf und Otto Schulz aus Jüllow. Da ein Verbrechen gegen die Sittlichkeit den Gegenstand der Anklage bildete, so fand die Verhandlung unter Ansehuß der Defantität statt. Das Ergebnis war, daß Gafeloh wegen thätlicher Verletzung und gefährlicher Körperverletzung zu

**In wenigen Tagen Ziehung der XXIX. Mecklenburgerischen Pferdeverloosung zu Neubrandenburg.**  
 Haupt-Loos 1 Mark, treffer 10,000 Mark (eine komplette vier-fernere sowie 68 edle Reit-u. Wagenperde LOOSE à 1 Mark)  
 11 Loose für 10 Mark (Porto und Liste 20 Ffg. extra) versendet F. A. Schrader, Hannover, Gr. Packhofstr. 29. zu haben in allen Lotteriegeschäften u. Verkaufsstellen.

**Gerliche Bitte!**  
 Noch einmal bitten wir für eine arme, unverschuldet in bittere Noth gerathene Familie um Unterstützung. Der Mann wieder an einer schweren Augenkrankheit erkrankt, erwerbsunfähig, fünf Kinder im Alter von 2-11 Jahren, die Frau gleichfalls durch Krankheit verhindert zu arbeiten. Wir bitten die Bemittelten & Ser, sich der Almosen barmsichtig anzunehmen.  
 Die Expedition.  
 Stettin, den 2. Mai 1899.

**Bekanntmachung.**  
 Die Anseführung der Erdarbeiten, ca. 8000 cbm Bodenbewegung für die Gartenanlagen am städtischen Krankenhaus, soll vergeben werden und werden Unternehmer angefordert, ihre Angebote, mit entsprechender Aufsehrift versehen, bis  
 Dienstag, den 9. Mai 1899, Vorm. 10 Uhr, im Stadtbureau im Rathaus, Zimmer 38, wo die Öffnung in Gegenwart der erschienenen Unternehmer stattfindet, einzureichen.  
 Die Zeichnungen, Bedingungen zc. liegen im Bureau in der Hofstraße zur Einsicht aus.  
 Der Magistrat, Hochbau-Deputation.

**Ortskrankenkasse V.**  
 (für das Gastwirthsgewerbe).  
 Zu der am 2. Mai, Dienstag Nachmittg 3 Uhr, im „Härschen Saale“ (S. C. Janke), Fallwallstraße Nr. 1, stattfindenden  
**General-Versammlung**  
 laden wir die stimmberechtigten Kassenvertreter und Kassenmitglieder ganz ergeben ein.  
 Tages-Ordnung:  
 1. Jahres- und Kassenbericht für das Geschäftsjahr 1898-1899; 2. Entlastung des Vorstandes; 3. Beschlußfassung über Entschädigung des Kassensboten.  
 3. Sonstige Angelegenheiten u. s. w.  
 Der Vorstand.

### Action-Gesellschaft Stettiner Concert- und Vereinshaus.

**Gewinn- und Verlust-Canto.**

| Debet.                              | M.    |    | S.    |    | Credit.                 |          |
|-------------------------------------|-------|----|-------|----|-------------------------|----------|
|                                     | M.    | S. | M.    | S. | M.                      | S.       |
| M. Interessen-Canto                 | 10408 | 55 |       |    | Per Gewinn-Vortrag 1897 | 60 59    |
| M. Reparaturen-Canto                | 1293  | 01 |       |    | Miete-Canto             | 20055    |
| M. Versch.-Präm.-Canto              | 649   | 15 |       |    |                         |          |
| M. Betriebs-Inf.-Canto              | 3064  | 88 |       |    |                         |          |
| M. Abschreibung auf Mobiliar-Canto  | 2347  | 85 |       |    |                         |          |
| M. Ueberweisung an den Reservefonds | 2000  |    |       |    |                         |          |
| M. Gewinn-Vortrag 1899              | 352   | 15 | 4700  |    |                         |          |
|                                     |       |    | 20115 | 59 |                         | 20115 59 |

**Bilanz am 31. Dezember 1898.**

| Activa.              |        |    |        | Passiva.          |       |    |           |
|----------------------|--------|----|--------|-------------------|-------|----|-----------|
| M.                   |        | S. |        | M.                |       | S. |           |
| Gebäude              | 622000 |    |        | Actien-Capital    |       |    | 501000    |
| Zugang               | 12375  | 24 | 634375 | Geschenke         |       |    | 7040      |
|                      |        |    | 111000 | Hypotheken        |       |    | 278500    |
| Garten               | 46847  | 85 |        | Creditoren        | 27400 | 62 |           |
| Mobiliar             | 2347   | 85 | 44500  | abzähl. Debitoren | 7166  | 75 | 20233 87  |
|                      |        |    |        | Reservefonds      |       |    | 2000      |
| Electr. Licht-Anlage |        |    | 19000  | Gewinn-Vortrag    |       |    | 352 15    |
| Cassen-Vorstand      |        |    | 250    |                   |       |    |           |
|                      |        |    | 809126 | 02                |       |    | 809126 02 |

Stettin, den 31. Dezember 1898.  
 Der Vorstand.  
 Rud. Lehmann.

**Ober-Hermisdorfer Thonwaarenfabrik**  
 Oscar Zobel  
 Ober-Hermisdorf bei Haynau i. Schles.  
 empfiehlt zu bevorstehender Verkaufzeit feinste Verblend-, Profil- und Formsteine in roth und Lederfarbe, sowie Glasuren und Engoben.  
 Geeignete Vertreter an allen Plätzen gesucht.

**Bekanntmachung.**  
 Die Erfolge, welche die Pferdeucht im diesseitigen und in den Nachbarorten ertrachtlicher Weise seit einer Reihe von Jahren erzielt, haben uns veranlaßt, dem guten Zuchtmaterial dadurch ein weiteres Absatzgebiet zu schaffen, daß wir mit Genehmigung des Herrn Oberpräsidenten  
 einen **Fohlenmarkt**  
 auf Freitag, den 19. Mai d. Js.,  
 Vormittags 8 Uhr,  
 angelegt haben. Käufer und Verkäufer werden zu zahlreichem Erscheinen hiermit eingeladen. Der Markt findet auf der **Walfelder-Straße** statt.  
 Strotosidin (Probing Rosen), den 26. April 1899.  
 Der Magistrat.

**Große Villa**  
 mit Gesehul-Zucht und Mästerei im Keinen Ostseehadeort zu verkaufen. Eignet sich auch für Hotel, Gasthaus, Ferienheim.  
 Off. sub R. A. 37 an die Exp. d. Bl. Kirchplatz 3.

Von dem königlichen Amtsgericht hier bin ich zum Richter des Nachlasses des Goldarbeiters **Rudolf Wilezius** bestellt worden. Alle diejenigen Personen, welche Ansprüche an den Nachlaß, insbesondere auch aus Reparaturen haben, wollen sich schleunigst in meinem Bureau in den Nachmittagsstunden zwischen 4 und 6 Uhr melden.  
 Wichards, Rechtsanwalt,  
 Neuer Markt 6, I.

**Bad Nauheim.**  
**Kuranstalt Lindenhof.**  
 Prospekte auf Verlangen.  
**Schlösser etc.-Innung.**  
 Unser Kollege, langjähriges Vorstandsmitglied und Kranftausen-Rendant, der Schlossmeister **Fr. Schaper** ist am Sonntags, den 29. April, Abends 9 Uhr, verstorben.  
 Die Beerdigung findet am Mittwoh, Nachmittg 3 Uhr, von Frauenschule, Köttentstraße 2, aus statt. Wir eruchen die Mitglieder um zahlreiche Theilnahme an der Leichenfolge.  
 Stettin, den 1. Mai 1899.  
 Der Vorstand.

**Alt-Dammer Electricitäts-Werke Act.-Ges. zu Alt-Damm.**  
 Eingezahltes Kapital 3000 000 Mark.  
 Elektrische Beleuchtungsanlagen Kraftübertragungen Strassen- und Kleinbahnen Stationäre und transportable Specialität: Accumulatoren (Patent Böse) Blitzableiteranlagen und Untersuchungen. Maschinentelegraphen für Kriegs- und Handelsschiffe.







Provinzielle Umschau. In Dieck a. N. ist über das Vermögen des Millermeisters Karl Jenken das Konkursverfahren eröffnet. — In Warth haben die künftigen Behörden beschlossen, für die Stadtkasse ein neues Stollenlokal mit Stahlkammer zu errichten, die Sache wird in einer besonderen Kommission vorbereitet. — In Seefeld bei Stargard soll eine große Fabrik zur Herstellung von künstlichem Dünger errichtet werden und ist dazu ein Terrain von 30 Morgen von einer auswärtigen Gesellschaft angekauft. — Auf der Vellingger Chauffee bei Pafewalk kam ein Radfahrer zu Fall und wurde darauf an einen Chauffeeinigen geschleudert, daß er eine schwere Schädelverletzung erlitt. — In Pafewalk sind die Zimmerleute im Aufstand, sie verlangen eine Lohnerhöhung von 30 Pf. auf 33 resp. 35 Pf. die Stunde, die Arbeitgeber haben die Forderung nicht bewilligt.

**Arbeiterbewegung.**  
Der Minister des Innern v. d. Neefe hat in Uebereinstimmung mit dem Ministerium für öffentliche Arbeiten einen Erlaß herausgegeben, der befragt, daß der nichtsozialdemokratische Gewerkschaftsverein der Maurer Berlins durch Ueberweisung von behördlichen Arbeiten zu unterstützen sei; die Unterstützung soll insbesondere in Erefällen in Erreichung treten. In der Vorstandssitzung des Deutschen Arbeiterbundes für das Baugewerbe ist beschlossen worden, unter den Berliner Bauarbeitern eine Umfrage zu halten darüber, welche Erfahrungen sie mit Mauern aus dem Gewerkschaftsverein gemacht haben. Das Resultat wird dem Ministerium des Innern unterbreitet. — In Grün stellt die Textilarbeiterchaft die Forderung der sechsstündigen Arbeitszeit und droht, bei Ablehnung derselben, mit einem allgemeinen Streik. — In Lemberg veranstalteten aus Anlaß der Weisfeier die dortigen Sozialdemokraten im Stadttheater die Aufführung von „Fahmann Henrich“. — Aus dem belgischen Streikgebiet werden zwei Verbrechen gemeldet: In Wasme wurde das Haus eines an dem Aufstand nicht beteiligten Arbeiters durch Dynamit fast völlig zerstört. In Gony les Pieton wurde ein gleiches Verbrechen durch rechtzeitiges Anstreten der bereits kimmenden Lunte verhindert. — Unter den Geschäftsleuten und Bürgern der Stadt Charleroi zirkuliert eine Bittschrift, welche bereits von mehreren tausend Unterschriften bedeckt ist und worin die Vermittlung des Gouverneurs der Provinz zur Beilegung der Zwistigkeiten zwischen den Grundbesitzern und den Bergleuten nachdrücklich wird. Es ist Hoffnung vorhanden, daß der Spruch des Gouverneurs von beiden Theilen anerkannt werden wird. Mehrere Ausständige, welche die Arbeitswilligen zur Niederlegung der Arbeit ermahnen, wurden verhaftet. — Das Polizeigericht zu Vütlich verurtheilte mehrere Arbeiter wegen Vergehens gegen die Arbeitsfreiheit zu Gefängnisstrafen von 8 bis 14 Tagen. Die Grundbesitzer haben vorläufig auf den Prozeß verzichtet, den sie gegen sämtliche Sozialistenführer, welche den Grundbesitzern hervorgehoben, anzustrengen drohten.

**Börsen-Berichte.**  
Stettin, 1. Mai. Wetter: Bedeckt. Temperatur + 8 Grad Reaumur. Barometer 765 Millimeter. Wind: NW.  
Spiritus per 100 Liter à 100 % Iolo ohne Faß 70er 38,60 bez.

**Getreidepreis-Notierungen der Landwirthschaftskammer für Pommern.**  
Am 1. Mai wurde für inländisches Getreide in nachstehenden Bezirken gezahlt:  
**Blag Stettin** (nach Ermittlung): Roggen 146,50, Weizen 160,00, Gerste 139,00, Hafer 136,00, Kartoffeln — Markt.  
**Stettin:** Roggen 138,00 bis 146,00, Weizen 156,00 bis 160,00, Gerste 128,00 bis 140,00, Hafer 128,00 bis 137,00, Kartoffeln 24,00 bis 32,00 Markt.  
**Blag Anklam:** Roggen 140,00, Weizen 159,00, Gerste 130,00, Hafer 130,00 Markt.  
**Anklam:** Roggen 138,00 bis 144,00, Weizen 157,00 bis 159,00, Gerste 130,00 bis 140,00, Hafer 127,00 bis 136,00, Kartoffeln 30,00 bis 36,00 Markt.  
**Blag Stolp:** Roggen 138,00, Weizen 163,00, Hafer 132,00 Markt.  
**Stolp:** Roggen 137,00 bis 140,00, Weizen 163,00 bis —, Gerste 140,00 bis —, Hafer 125,00 bis 132,00, Kartoffeln 27,00 bis 40,00 Markt.  
**Neufeldtin:** Roggen 135,00 bis —, Weizen — bis —, Gerste 136,00 bis —, Hafer 130,00 bis —, Saat-Hafer — bis —, Kartoffeln 36,00 bis — Markt.  
**Rolberg:** Roggen 128,00 bis 140,00, Weizen 150,00 bis 160,00, Gerste 128,00 bis 150,00, Hafer 128,00 bis 140,00, Saatgerste —, Saathafer —, Kartoffeln 31,00 bis 40,00 Markt.  
**Straßfund:** Roggen — bis —, Weizen — bis —, Gerste — bis —, Hafer 130,00 bis —, Kartoffeln 35,00 bis — Markt.  
**Naugard:** Roggen 131,50 bis 138,50, Weizen 160,00 bis —, Gerste 137,00 bis —, Hafer 124,00 bis 134,00, Kartoffeln 24,00 bis 30,00 Markt.

**Wetterausichten für Dienstag den 2. Mai.**  
Kälter, wolfiges Wetter mit Regenfällen und frühen westlichen Winden.

**Familien-Nachrichten aus anderen Zeitungen.**  
**Geboren:** Eine Tochter: Wilhelm Midow (Bergern).  
**Verlobt:** Fr. Hedwig Gröbe mit Herrn Richard Lindenberg (Anklam).  
**Geboren:** Mathilde Meyer (Stettin). Veronika Seippel geb. Stöck, 81 J. (Stettin). Auguste Wartenberg, 17 J. (Potsdam). Rentier Hermann Krieger, 57 J. (Stettin). Gustav Schall, 62 J. (Stettin). Kaufmann Franz Krieger, 42 J. (Zwinnendamm). Schlossermeister Friedrich Schaper, 69 J. (Stettin).

**„Haus Gottesfrieden“**  
**b. Neubrandenburg i. Meckl.**  
Christliches Erholungsheim für Kinder und Erwachsene, unmittelbar am Tollensee und herrlichem Badenwäldchen gelegen, bietet Erholungsbedürftigen freundliche Aufnahme und liebevolle Pflege. Das Haus wird von zwei früheren Diakonissen geleitet. Pensionenpreis für Kinder unter 12 Jahren 1—2 Mk. für Erwachsene 2—4 Mk. täglich. Nähere Auskunft erhalten bereitwillig die Herren Präpositus Wendt und Dr. med. E. Bräuner in Neubrandenburg. Anmeldungen nimmt entgegen  
Schwäger O. Graf.  
Stettin, Stammeln und Pispin heißt  
H. Leschke, Lehrer,  
Stettin, Pionierstraße Nr. 3, III.

# Gesellschaftsreisen

## Schweden, Norwegen und Dänemark.

12. Juni. Gothenburg, Trollhättan, Christiania, Valders, Sogne-Fjord, Nørthdal, Hardanger Fjord, Bergen, Oie, Geiranger Fjord, Merok, Romsdal, Molde, Trondhjem, Nordkap, Stockholm, Malmö, Kopenhagen. 1150 Mark, Dauer 32 Tage.  
18. Juni. Stettin, Kopenhagen, Christiania, Valders, Sogne-Fjord, Færland, Siphelle-Gletscher, Jostedalstra, Gudvangen, Nørthdal, Stalheim, Eide, Hardanger Fjord, Bergen, Stavanger, Hamburg. 500 Mark, Dauer 16 Tage.  
5. Juli. Lübeck. Stockholm, Christiania, Thelemarken, Hardanger Fjord, Stalheim, Nørthdal, Færland, Siphelle-Gletscher, Jostedalstra, Gudvangen, Nørthdal, Bergen, Stavanger, Hamburg. 600 Mark, Dauer 20 Tage.  
5. Juli. Gothenburg, Trollhättan, Christiania, Thelemarken, Hardanger Fjord, Bergen, Sogne-Fjord, Nørthdal, Gudvangen, Nørthdal, Stalheim, Geiranger Fjord, Merok, Romsdal, Molde, Trondhjem, Nordkap, Stockholm, Malmö, Kopenhagen. 1100 Mark, Dauer 30 Tage.  
9. Juli. Kopenhagen, Malmö, Stockholm, Trondhjem, Nordkap, Molde, Romsdal, Aalesund, Oie, Hellesylt, Geiranger Fjord, Merok, Grottdal, Vismas, Nordfjord, Oldensvand, Vadheim, Sogne-Fjord, Nørthdal, Gudvangen, Nørthdal, Stalheim, Vossvangen, Bergen, Hardanger Fjord, Odde, Thelemarken, Breifjord, Voxli, Dalen, Bandaksvand, Skien, Christiania, Trollhättan, Gothenburg, Kopenhagen. 1500 Mark, Dauer 42 Tage.  
16. Juli. Kopenhagen, Stockholm, Trondhjem, Nordkap, Molde, Romsdal, Bergen, Sogne-Fjord, Nørthdal, Gudvangen, Nørthdal, Stalheim, Vossvangen, Eide, Hardanger Fjord, Odde, Buurbae, Thelemarken, Breifjord, Voxli, Dalen, Bandaksvand, Skien, Christiania, Trollhättan, Gothenburg, Kopenhagen. 1300 Mark, Dauer 37 Tage.

## Achte Reise um die Erde.

18. Juli. Amerika (7 Wochen), Japan (4 Wochen), China (2 Wochen, Anflug nach Klausohou), Singapore, Java (3 Wochen), Birma (1 Woche), Indien (6 Wochen), Ceylon (1 Woche), eventl. Aegypten. 11000 Mk., 8 Monate.

Bewährte Führung. — Schönste Touren. — Grösster Comfort.  
Verkauf von Eisenbahn- und Dampfschiff-Billets  
in jeder beliebigen Zusammenstellung und von jeder grösseren Station anfangend für In- und Ausland.

Programme und Fahrtschein-Verzeichnisse gratis in  
**Carl Stangen's Reise-Bureau**  
Gegründet 1868. Berlin W., Mohrenstraße 10. Gegründet 1868.  
Erstes deutsches Reise-Bureau.  
Azentur aller bedeutenden Eisenbahn- und Dampfschiff-Verwaltungen.

**Wichtig für Restaurateure!**  
Einen Posten Winterschinken empfang und empfehle denselben billigst.  
**Carl Ostwald,**  
Neuer Markt 9.  
Eine Knopfmachmaschine ist preiswerth zu verkaufen  
Wilhelmstr. 8, 3 Tr. r.

**200. Königl. Preuss. Klassenlotterie.**  
4. Klasse.ziehung am 1. Mai 1899 (Norm.).  
Nur die Gewinne über 220 Mk. sind in Parantischen beigefügt.  
(Ohne Gewähr. B. S.)

110883 149 443 579 625 65 716 800 111087 131  
576 300 532 655 729 868 95 96 122023 422 40 61  
127 42 (500) 730 864 933 113030 510 (500) 70 306  
85 501 86 620 91 92 807 11207 (500) 404 580 619  
59 710 892 932 115151 212 25 393 568 625 797 873  
908 94 116042 89 135 205 45 337 41 (200 000) 405  
96 508 776 840 921 117087 205 306 85 400 96 158  
718 36 870 979 83 118011 113 36 52 119016 612  
(500) 410 15 615 897 94

120001 215 (500) 623 898 974 77 121030 178 245 60  
84 (500) 122001 309 489 557 (300) 73 655 79 840 925  
123078 112 326 43 81 428 575 632 942 124173 201 625  
125203 01 318 95 480 701 825 998 126017 11 168 614  
176 50 844 127002 165 206 473 566 001 30 750 891  
128033 32 129 233 373 424 52 531 (3000) 650 839  
927 129 017 775

130014 143 250 66 40 33 639 969 131097 170 319  
428 81 88 502 (3000) 3 650 79 755 897 948 132041  
(300) 235 (300) 83 91 357 474 768 133238 61 410 512  
619 917 18 134055 530 89 611 33 54 88 700 135079  
96 238 59 320 418 515 65 633 (300) 76 80 805 (500)  
136007 170 340 474 522 561 802 53 74 950 137003  
145 (500) 75 208 17 315 453 653 30 761 824 77 138118  
213 40 330 42 78 957 139030 485 571 692 745 8:3  
8:2 869

140232 312 (300) 23 596 758 (3000) 854 50 99  
141046 210 55 404 91 506 536 62 720 943 124 109  
583 613 63 89 925 143073 251 (3000) 61 (500) 38  
139 79 418 26 67 749 924 73 144052 (1000) 52  
139 67 (300) 216 426 551 71 (1000) 707 145026 (300)  
609 91 (500) 734 13 78 146101 301 2 12 17 47 457  
609 (1000) 83 719 1 852 939 147265 847 58 516 616  
(500) 734 853 149200 137 65 266 71 365 97 411 523  
63 (300) 92 722 70 72 849 91 (500) 147 149011 229  
(500) 83 464 (1000) 944 (500)

150016 232 407 509 76 838 151109 91 (3000) 314  
63 658 701 834 91 78 152134 73 317 (500) 437  
63 658 701 834 91 78 152134 73 317 (500) 437  
(3000) 74 534 (3000) 750 824 77 153004 71 102  
216 344 433 547 (1000) 634 (500) 36 (1000) 48 706 006  
152496 376 408 21 37 76 682 745 815 155000 119  
(3000) 209 614 829 979 156256 81 409 518 629  
157300 300 457 569 81 703 15 964 158030 302  
433 75 521 30 78 159129 227 334 499 738 383  
95 (300) 968

160106 240 381 (300) 422 89 508 63 712 864 939  
43 (300) 161214 481 (500) 517 305 45 (3000) 48 50  
162050 90 399 447 617 163102 94 240 335 843 64 04  
164104 90 74 121 525 70 15 95 880 90 91 50  
165007 96 (3000) 216 (3000) 33 107151 550 733  
(3000) 68 844 996 166265 90 669 71 167101 459 79  
090 94 937 168179 221 40 429 (3000) 520 55 694  
840 92 923 169114 (300) 297 (500) 382 583 872 98  
170005 45 61 210 346 83 406 632 (300) 84 98  
735 574 923 59 171093 (500) 317 33 639 901 172066  
182 385 79 329 525 173034 479 943 174010  
18 50 95 217 91 367 180 557 746 804 1 83 99 (300) 70  
175009 181 235 376 (500) 544 72 72 866 29 94  
686 965 76 176021 30 133 425 678 729 37 310 (500)  
886 177250 54 55 99 326 (1000) 684808 963 178018  
64 791 943 963 179300 414 58 (300) 957 975  
180190 98 198 277 310 38 496 73 181093 189 275  
315 59 423 61 96 77 (3000) 834 919 96 649 713  
182037 155 72 79 458 87 511 58 (3000) 94 649 713  
183024 100 389 457 (500) 514 25 851 95 900 48  
184009 181 235 376 (500) 544 72 72 866 29 94  
913 (300) 185074 229 468 587 88 99 736 (300) 813  
955 186295 651 827 993 58 187058 244 371 463 748  
906 64 188159 99 286 94 318 (3000) 63 (300) 529 855  
90 790 (500) 189177 586 654 975  
190214 302 418 29 534 59 92 679 850 55 (300)  
191034 116 99 966 192081 119 248 393 425 575  
704 984 176099 99 220 78 499 557 675 738 73 (1000)  
899 194100 705 75 925 (500) 51 195002 263 312  
41 92 (300) 505 28 (1000) 60 630 700 (3000) 30 (1000)  
58 64 993 (300) 92 197173 243 317 55 418 47 654  
63 715 900 14 944 198195 442 47 567 743 951 199083  
205 59 616 791 963 (300)  
200164 (300) 201 58 78 353 466 667 734 931 55  
201214 22 (3000) 561 601 (300) 66 830 938 202015  
303 500 322 428 58 595 726 67 841 (500) 44 863  
70 205209 95 397 617 (500) 31 496 513 634 795 920  
206100 5 81 82 328 473590 60 74 709 858 70 95  
74 207036 (500) 195 216 908 (3000) 208227 71  
238 (1000) 53 941 92 526 99 633 50 722 57 83  
809 951 209024 96 262 71 382 420 651 882  
210067 119 316 44 668 803 211422 628 39 77  
81 712 812 921 212143 233 397 500 42 605 13 701  
14 61 (1000) 805 48 (5000) 960 212020 72 258 411  
79 650 858 95 952 212062 73 149 201 395 780 847 81  
92 911 215196 97 676 825 63 929 47 216047 74 115  
60 312 593 624 88 (5000) 868 72 74 217193 242  
311 (500) 71 223 368 72 41 750 (500) 297 180 244 51 80  
704 82 808 (3000) 84 967 210016 57 125 49 671 519  
(3000) 643 800 993 99

220103 270 418 549 221221 (300) 56 373 508 (500)  
35 746 893 941 222141 381 97 411 526 (300) 661 927  
(300) 223009 46 76 214 320 421 63 78 560 729 97  
958 (300) 86 (1000) 95 224220 53 329 591 (500) 649  
736 79 949 38 49 95 225054 85 276 93 338 39 75 403

# Vermietungen.

6 Stuben.  
Breitestr. 41/42, 3 Tr. links, 6 Stuben und Zubehör für 900 zum 1. Oktober zu vermieten.  
5 Stuben.  
Kallenswalderstr. 134 5 3. Ball. Möblt. log. besiehar!  
4 Stuben.  
Friedrichstr. 9, 1 Tr., herrschaftliche Wohnung von 4 Stuben, Kabinet, Wasserlocht, Küche und Zubehör zu vermieten.  
Näheres bei R. Grassmann, Kirchplatz 3, 1 Treppe.  
2 Stuben.  
2 Stuben, Kabinet, Küche z. 1. 7. z. verm. Stoltingstr. 38. Fröb. Mittelw. 2 St. u. Bbb. Sonnenf. Bbh. 3. 1. Juni z. verm. N. H. Bellevuestr. 36, p. l.  
Wilhelmstraße 20,  
Vorderhaus 1 Tr., Wohnung, 2 Stuben nach der Straße, Entree, Küche, Kloset, monatlich 30 Mk. sofort zu vermieten.  
Möblierte Stuben.  
Kurfürstenstr. 16,  
hart, redits, zwei elegant möblierte Zimmer mit Badeeinrichtung, Vorgartenbenutzung log. z. vermieten.  
Schlafstellen.  
Eine anständige Frau oder Mädchen findet gute Schlafstelle in einer anständigen Familie Hofengarten 29, Hof 2 Treppen.  
Ein junger Mann findet sofort gute Schlafstelle Bittoriaplatz 7, Hof 1 Tr. rechts.  
Läden.  
Läden mit od. ohne Wohnz. z. 1. 7. z. verm. Stoltingstr. 38.  
Ein Laden zu vermieten Wolfstr. 16.  
Werkstätten.  
Gute Platzwerkstätte für Schneider oder Schuhmacher billig zu vermieten in Eichenstr. 4, part. 1.

**Heirat!**  
Einige hundert reiche Frauen findet sofort zur Auswahl d. M. Berlin 9.

# Vertreter.

Ein altes leistungsfähiges deutsches Cognac-Haus sucht einen gut eingeführten Vertreter für Stettin und Umgebung. Offerten erbeten unt. C. D. 79 an die Expedition d. Bl., Kirchplatz 3.

**200. Königl. Preuss. Klassenloterie.**  
4. Klasse.ziehung am 1. Mai 1899 (Norm.).  
Nur die Gewinne über 220 Mk. sind in Parantischen beigefügt.  
(Ohne Gewähr. B. S.)

132 212 368 526 83 778 869 554 1012 19 40 (3000)  
97 119 (1000) 43 81 252 93 633 704 853 2005 (1000)  
119 99 (300) 249 301 417 81 598 608 15 725 67 837 60  
922 68 2107 215 367 431 41 698 751 (500) 64 832  
923 4062 90 264 620 47 (300) 771 8019 206 398 501  
(500) 736 44 (300) 893 908 6204 386 498 593 (3000)  
610 70 866 91 17 7046 154 226 (3000) 43 64 83  
(3000) 420 566 646 (300) 849 926 75 (300) 80 8074  
638 811 927 9035 95 122 479 602 710 93 821 (3000)  
1020 21 264 84 391 387 458 528 95 611 44 58 719  
41 819 96 11047 (500) 114 21 31 95 98 363 484 500  
639 809 907 15 319 27 40 70 232 37 350 73 564 626  
706 61 (3000) 315 13024 88 113 248 440 41 520 82  
604 37 41 704 66 404 14181 291 837 73 804 91  
722 70 940 15016 (500) 34 (3000) 94 284 353 56 454  
84 721 937 16016 30 106 38 384 416 75 645 615 789  
17270 870 583 902 17 45 18111 76 245 581 91 694 749  
998 19113 82 336

20007 24 189 388 448 553 625 802 (1000) 29 916 37  
72 21331 518 686 22004 200 486 567 (3000) 98 649 77  
55 913 53 20033 85 75 (500) 494 570 674 98 981  
24133 203 (300) 84 360 467 633 706 810 (3000) 945  
61 25033 133 362 447 40 690 686 (500) 800 96 905 32  
260 03 145 50 (300) 232 312 414 415 507 651 736 27164  
85 96 208 (3000) 78 462 526 609 26 41 769 29059  
334 36 553 75 882 918 29156 403 636 738 99 808 14  
(3000) 924

31022 447 72 603 6 737 366 989 (500) 32301 395 439  
55 591 631 735 873 33372 406 63 550 63 (3000) 824  
(300) 92 34156 95 421 820 48 83 (3000) 877 912 33  
35 35189 296 98 371 90 499 532 668 94 (300) 822 59  
912 36 36159 91 215 7 (300) 303 21 719 807 17 54  
37113 83 242 360 697 32 38088 99 171 244 388 945  
514 17 617 30 769 79 39137 271 462 620 38 (300) 71  
95 786

40834 97 918 98 41087 95 405 539 (500) 749 802  
42003 (1000) 55 76 104 32 230 65 (500) 319 416 555  
77 824 108 225 87 383 590 659 69 69 69 78 78  
44198 204 256 356 45042 126 222 560 651 735 844  
44007 123 249 361 71 505 994 47039 196 283 326 521  
785 97 48088 (1000) 395 501 (300) 69 750 801 99  
(5000) 980 (1000) 84 49017 46 135 97 337 412 67 558  
69 620 (500) 704 809 61 943 50 96

50137 216 443 520 736 841 51470 67 659 848 51  
77 2925 24 49 52221 470 506 23 33 714 23 53028 83  
132 266 403 13 31 (500) 74 770 899 896 54367 404  
19 512 86 692 842 55627 51 65 268 (1000) 342  
855 676 735 68 85 841 89 38 54084 109 16 224 436  
57044 74 147 53 67 (300) 349 496 97 511 632 704  
(300) 90 941 58025 64 330 455 490 45 763 59304 40  
49 71 537 (300) 767 870

60105 200 364 447 517 723 42 943 61044 69 138  
655 957 (500) 68 62090 136 304 545 (500) 1512 625  
37 43 69 83 790 818 21 917 76 43004 60 141 275 357  
654 (500) 716 50 64054 (300) 92 624 773 824 65333  
67 82 629 71 735 873 33372 406 63 550 63 (3000) 824  
67 42 50 623 68 85 841 89 38 54084 109 16 224 436  
57044 74 147 53 67 (300) 349 496 97 511 632 704  
(300) 90 941 58025 64 330 455 490 45 763 59304 40  
49 71 537 (300) 767 870

60105 200 364 447 517 723 42 943 61044 69 138  
655 957 (500) 68 62090 136 304 545 (500) 1512 625  
37 43 69 83 790 818 21 917 76 43004 60 141 275 357  
654 (500) 716 50 64054 (300) 92 624 773 824 65333  
67 82 629 71 735 873 33372 406 63 550 63 (3000) 824  
67 42 50 623 68 85 841 89 38 54084 109 16 224 436  
57044 74 147 53 67 (300) 349 496 97 511 632 704  
(300) 90 941 58025 64 330 455 490 45 763 59304 40  
49 71 537 (300) 767 870

60105 200 364 447 517 723 42 943 61044 69 138  
655 957 (500) 68 62090 136 304 545 (500) 1512 625  
37 43 69 83